



SOS Newsletter Februar 2018

Rüden suchen dringend Seelenmenschen

Wir haben traurigerweise einen Rüdenstau auf Sardinien zu verzeichnen. Sowohl auf Hope als auch in unserem Kooperationstierheim sitzen viel zu viele tolle Jungs. Und das teilweise schon viel zu lange... Wir freuen uns selbstverständlich über jeden vermittelten Hund, das ist keine Frage! Aber es bekümmert uns sehr, dass unsere männlichen Schutzbefohlenen so wenige Chancen auf eine Pflegestelle oder eine eigene Familie bekommen. Manche von ihnen hatten nicht eine einzige Anfrage, nicht einmal diese kleine Hoffnung auf ein anderes Leben...

Bitte seht Euch doch mal auf der Männerseite um, mit besonderem Fokus auf die mit „Notfall“ gekennzeichneten Hunde. Die Ursache ihres Status ist individuell. Vielleicht springt ja einer unserer besonderen Augensterne direkt in Euer Herz. Das kommt tatsächlich vor ☺

Wir möchten Euch hier unter anderem einige Rüden vorstellen, die besonders schwer vom Schicksal gebeutelt wurden. Diejenigen, bei denen es deutlich später als 5 vor 12 ist. Sie brauchen jetzt Hilfe. Sie brauchen ganz besondere Seelenmenschen. Und die gibt es! Wir versuchen mit diesem Aufruf nur, sie zu finden...

Bei Klick auf den Namen gelangt Ihr zur Vermittlungsseite mit detaillierten Infos.

[Leandro](#)



Unser Leandro ist 2,5 Jahre jung und wurde als Welpen!! ohne Skrupel an die Kette gelegt und auch geschlagen. Kettentrauma, soziale Defizite: Er durfte weder die Umwelt erkunden noch den Umgang mit Artgenossen oder anderen Tieren erlernen. Nun ist er auf Hope in Sicherheit, aber seine seelischen Misshandlungen können dort nicht heilen. Leandro liebt den Kontakt zu Menschen, bittet unterwürfig um Streicheleinheiten. Er ist gestresst, wenn andere Hunde um ihn herum sind. Wie die meisten Kettenhunde, hat auch er bereits in seinem sogenannten früheren Zuhause einen Lagerkoller entwickelt. Leandro ist z.B. völlig überfordert, wenn spielende Hunde im Freilauf an seinem Gehege vorbei toben. Er dreht sich dann im eigenen Zwinger im Kreis und beißt sich die Rute blutig. (siehe Video). Er muss dort weg, braucht dringend eine eigene Bezugsperson. Für Leandro suchen wir einen Einzelplatz, wo er und *nur* er im Mittelpunkt steht, bitte ohne Katzen. Auch ein Pflegestellenangebot wäre ein Licht in der Dunkelheit für ihn.

Bitte seht Euch auf seiner Vermittlungsseite im zweiten Video an, wie glücklich er über einen Menschen ist, der mit ihm spielt und schmust. Er verhält sich dann völlig normal.

Leandro ist noch blutjung und kein hoffnungsloser Fall.

Wo sind Leandros Seelenmenschen? Bitte meldet Euch!

Carino heute

so haben wir ihn aufgenommen:



Carino ist erst knapp 6 Jahre alt. Wir haben ihn vor etwa 1 Jahr aus unsäglichen Lebensumständen gerettet, Nase und Ohren eine einzige blutige Masse. Schwer vernachlässigt, an Leishmaniose erkrankt, auf einem Auge blind, dem Tode nahe. Auf Hope begannen wir mit seiner Behandlung. Carino bekam ein eigenes Freigehege mit großem Sonnensegel, denn die starke Sonneneinstrahlung ist für ihn fatal. Es sah zunächst nicht gut aus. Klartext: Die Leishmaniose hat ihn schwer gezeichnet, ist nicht heilbar. Im Moment ist alles unter Kontrolle, aber ein akuter Schub kann sein Leben gefährden. Wir gaben Carino den Notfallstatus, such(t)en für ihn einen [Hospizplatz](#). Nach all den Grausamkeiten, denen er ausgesetzt war, braucht er unbedingt einen warmen, sicheren Platz und viel Zuwendung statt Hitze, Kälte oder Feuchtigkeit. Auch ist in Deutschland eine viel intensivere Behandlung möglich, da unsere Mitarbeiter nur ein paar Stunden täglich vor Ort sind und in dieser Zeit *alle* Hunde versorgt und behandelt werden müssen...

Carino ist Lebensfreude pur! Er hat trotz allem Spaß am Leben, ist sehr menschenbezogen, bringt sich bald um vor Freude, wenn er mit unseren Kollegen in den Auslauf darf, weicht ihnen nicht von der Seite. Einmal hat er sich klammheimlich im Auto einer Mitarbeiterin versteckt, weil er mitwollte...Er darf nicht sterben, ohne etwas vom Leben zurückbekommen zu haben!

Wir haben den Mut gehabt, zusätzlich eine alte überlieferte Behandlungsmethode auszuprobieren. Mit großem Erfolg: Carinos Nase und auch die blutigen Ohren sind fast abgeheilt, es hat sich überall neue, zarte Haut gebildet. Wir sind überglücklich und werden damit fortfahren.

Nun braucht er ganz dringend seinen Seelenmenschen. Vielleicht für ein paar Monate, vielleicht aber auch für länger! Dieser tapfere Junge hat uns mehr als einmal erstaunt mit seinem unbändigen Lebenswillen.

Sein Seelenmensch muss mit folgendem umgehen können: Carino ist nicht verträglich mit anderen Hunden. Er braucht jedoch auch die volle Aufmerksamkeit seines Menschen für sich. Und er markiert - zumindest auf Hope - überall. Wir wissen nicht, ob oder inwieweit man ihm dies abgewöhnen kann. Oder ob Carino nur ständig sein Revier absteckt, weil dort so viele Artgenossen sind, die ihn stressen. In einem Haus, in dem er Einzelprinz sein darf, stellt sich das Problem möglicherweise gar nicht...

Wir suchen also jemanden mit Riesenherz, der keine Berührungängste mit einem leishmaniose-positiven Hund hat, mit Rückschlägen umgehen kann und auch dann cool bleibt, wenn das Stuhlbein mit einem Baum verwechselt wird.

Auch ein Pflegestellen-Angebot (Einzelplatz) würde für ihn einen Quantensprung bedeuten!

Bitte meldet Euch schnell, Carinos Uhr tickt schneller als die der meisten Hunde...

Fulmine



Fulmine ist 4 ½ Jahre alt, kommt aus sehr schlechter Haltung, geprägt von Schlägen und Misshandlungen. Dadurch ist er unsicher und leicht zu erschrecken. Doch er ist bereit, sein Herz zu öffnen, hat noch niemals geknurrte oder geschnappt. Inzwischen hat er Vertrauen zu unseren Kollegen gefasst und kann Streicheleinheiten bereits ansatzweise genießen. Der hübsche Rüde braucht einfach Zeit, Vertrauen zu jemandem aufzubauen.

Er freut sich über seinen Freilauf. Wenn er alles abgeschnüffelt und inspiziert hat, geht er freiwillig in sein Gehege zurück, weil dies inzwischen seine kleine Welt ist. Das macht uns betroffen und traurig, zeigt wie tief seine seelischen Wunden sitzen.

Unser Fulmine braucht einen Fels in der Brandung.

Einen Seelenmenschen, der ihm Sicherheit vermittelt, gelassen mit ihm sein neues Leben erkundet, sein Ansprechpartner ist und Hundeerfahrung hat. Fulmine wurde in seiner früheren Lebenssituationen mehrfach zerbissen, als Gewalt zu Übersprungshandlungen führte. Wir sehen ihn ausschließlich als Einzelhund, damit er so wenig Stress wie möglich hat.

Da Fulmine ein Herdenschutzhund-Mischling ist, gehört ein großes, eingezäuntes Grundstück zu den Vermittlungskriterien. Der Zaun sollte **2,0 mtr** hoch sein – der junge Mann kann sehr gut klettern, besonders wenn ihn etwas erschreckt hat.

Wer kann diese geschundenen Seele die Vergangenheit vergessen lassen und Fulmine zeigen, dass die Welt auch ganz anders aussehen kann? Bitte meldet Euch!

Roland



Unsere Schmusbacke Roland braucht ganz dringend eine Familie oder eine Pflegefamilie. Der arme Junge ist 9 Jahre alt und sitzt schon Jahre im Tierheim hinter Gittern. Ein winziger Verschlag, 23 Stunden Langeweile und Beton. Sonst nichts. Roland ist zudem an Leishmaniose erkrankt, was vermutlich die Ursache seiner Augenprobleme ist.

Er droht zu erblinden!

Wir möchten Roland unbedingt in Deutschland behandeln lassen. Die medizinische Versorgung ist hier um Längen besser, was vermutlich sein Augenlicht retten kann. Roland ist, genau wie seine Schwester Lilith, ein großer Schatz, hat sein Vertrauen in die Menschen nicht verloren. Jahrelang teilten sich die Geschwister ihr winziges Gefängnis. Nun

ist Lilith in Deutschland bei ihrer neuen Familie und erobert alle Herzen im Sturm. Ihr kranker Bruder wartet sehnsüchtig auf die gleiche Chance!
Bitte liebe Seelenmenschen, lasst Roland nicht allein und prüft, ob Ihr nicht ein Körbchen und einen Platz in Eurem Herzen frei habt für einen bescheidenen lieben Jungen.
Er hat mindestens die Hälfte seines Lebens in einer Zelle vergeudet und soll den Rest seines Lebens glücklich sein!

Orfeo



Orfeo ist der letzte O-Welpen, der noch auf seine Familie wartet, alle seine Geschwister sind bereits vermittelt. Der traumhafte Labbi-Mix ist nun 1 Jahr alt – es wird Zeit! Orfeo ist extrem menschenbezogen, folgt ohne Leine auf Schritt und Tritt, voller Vertrauen. Dabei sein ist alles. Orfeo ist ein liebenswertes Energiebündel, stets freundlich zu Mensch und Hund, katzenverträglich, liebt Wasser. Was will man mehr?!

Wir wünschen uns für ihn eine Familie, gerne mit schon standfesten Kindern. Ein Hundekumpen wäre toll, ist aber keine Bedingung. Orfeo ist sportlich und klug, wäre bestimmt ein toller Begleiter beim joggen oder Rad fahren. Wir können uns auch gut vorstellen, dass er – bei entsprechender Auslastung in der Freizeit – seinen Menschen halbtags ins Büro begleitet.

Aufgrund des Bewegungsmangels auf Hope hat der Hübsche nach der Kastration zurzeit ein paar Pfunde zu viel auf den Rippen. Die soll und wird er liebend gerne bei gemeinsamen Aktivitäten abarbeiten. Bei Ihnen?

Orfeo ist ein unkomplizierter Immer-Dabei-Hund, der gute Laune verbreitet und für seine Menschen ein Juwel sein wird. Auch ein Pflegestellenangebot wäre toll, damit der Süße endlich ein richtiges Leben beginnen kann. Meldet Euch bitte!

Klaus



Unser kleiner Schelm ist 4 Monate alt und seit Anfang Februar auf seiner Pflegestelle in Monheim.

Anhänglich, verschmüsst, lernbegierig, sportlich, voller Tatendrang. Klaus wickelt alle um den Finger mit seiner fröhlichen Art, den dunklen Knopfaugen und seiner schnellen

Auffassungsgabe. Er ist sehr darauf bedacht, stets nahe bei seinen Leuten zu sein und Kontakt zu halten. In Kürze wird er ableinbar sein.

Klausi ist kleinbleibend, aber kein Hund für Couchpotatos oder das Büro. Wir wünschen uns für ihn sportliche, aktive Menschen, die mit ihm die Hundeschule besuchen und viel mit ihm unternehmen.

Der kleine Fratz hat in den ersten Monaten seines Lebens einen Schutzengel:

Gerade mal ein paar Tage alt, wurde er unter einem Gebüsch an einer stark befahrenen Straße ausgesetzt, Motto: Einer wird schon drüberfahren....

Eine tierliebe Frau folgte seinem verzweifelten Fiepen und nahm ihn mit zu sich. Sie fütterte Klausi liebevoll mit einem Milchfläschchen, bis er feste Nahrung zu sich nehmen konnte.

Dann setzte der Vermieter ein Ultimatum: Hund weg oder Wohnung verlieren. Klausis Retterin wandte sich an uns und wir übernahmen den Knirps. Gott sei Dank musste er nicht lange in unserer Rettungsstation ausharren, denn der nächste Transport stand an.

Nun ist er hier, unbedarft und voller Lebensfreude. **Das einzige, was Klausi noch fehlt, ist seine eigene Familie.** Bitte meldet Euch und macht sein Glück perfekt!



Es freut uns ganz besonders, dass unsere Stella ihren Seelenmenschen gefunden hat!

Stella landete bereits mit 1 Jahr in dem kleinen, maroden Tierheim und verbrachte viele, viele Jahre in ihrem winzigen Betonzwinger. Keine Abwechslung, kein Gras. Nur Beton und 23 Stunden Langeweile, 365 Tage im Jahr. Isolationshaft, aus der es für nur für diejenigen ein Entrinnen gibt, die man sichtbar macht. Und die dann von einem besonderen Menschen bemerkt werden. Hier einem Menschen, den weder hohes Alter noch das Wort „Angsthund“ irritierten oder abschreckten.

Stellas Frauchen bekam die zauberhafte Seniorin nicht aus dem Kopf. Und so reiste Stella am 23. Dezember auf dem Landtransport nach Deutschland. Alle waren auf der Hut: Ein Angsthund muss extrem gut gesichert werden, alles wurde im Detail besprochen, jede denkbare Sicherheitsmaßnahme getroffen.

Es zeigte sich, dass Hunde einen immer wieder überraschen können: Stella hatte längst begriffen, dass ihr Leben eine gute Wende genommen hat. Sie inspizierte interessiert den Garten, ging einfach mit ins Haus, ließ sich anfassen und kraulen. Sie machte sich selbst das schönste Weihnachtsgeschenk: Stella verbrachte ihr erstes Weihnachtsfest warm und behütet in ihrer eigenen Familie. Sie hat einen netten Hundemann an ihrer Seite, an dem sie sich orientiert.

Natürlich gibt es noch einige Dinge, die ihr nicht geheuer sind. Schließlich kann man zig Jahre Tristesse in diesem Alter nicht in wenigen Wochen auf der Überholspur ausmerzen. Aber sie ist auf einem fantastischen Weg, liebt ihre Spaziergänge und ist bereit, sich auf ihr erstes *richtiges* Leben einzulassen. Wir danken Stellas Familie von ganzem Herzen dafür!



Vereinssitz: Düsseldorf

Geschäftsstelle:

Cronenfelder Str. 9

42349 Wuppertal

Telefon: 01 77/7 00 33 77

E-Mail: kontakt@saving-dogs.de

Ihr findet uns im Internet unter www.saving-dogs.com

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an kontakt@saving-dogs.de

Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten

Kontoinhaber: saving-dogs e.V.

Volksbank Erft eG

Konto 760 755 0012

Bankleitzahl 370 692 52

BIC GENODED1ERE

IBAN DE40 3706 9252 7607 5500 12

oder ganz einfach per PayPal vornehmen:

